können. Und wen ich mir
auch nicht schmeicheln dürfte, daß
meine Wünsche wirksam ge-
nug wären, Ihnen allen
Segen von dem Geber alle
Gutten zu erflehen so will
ich selbe doch ihn meinen
ganzen Leben für Ihre Er-
haltung fortsezen und
nie aufhören mit
wahrer Erfurcht und
Dankbarkeit für Ihre
unzähligen Wohlthaten
zu sein.

Ihr

Dankbarer Sohn

An die Ältern

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV 173/63

Die unzertränbiche Bande
der Natur noch mehr aber
die unzertränbare Liebe
fordern mich bei dem ge-
genwärtigen Jahreswechsel
auf alle Wünsche zu erneuern
die ich Täglich und Stündlich Ihr
Wohlergehen thue, Wäre es
auch nicht Kindliche Pflicht, dem
wahrmsten Antheil an Ihren
Glücke, an Ihrer Zufriedenheit
zu nehmen, so würden doch
Ihre mir stets erzeugten
Wohlthaten mich dazu aufor-
dern. Erlauben sie mir daher
auch an diesen Tage das Inner-
te meines Herzens zu öfnen,

Ihnen für die Liebe, die sie
mir in den zurükgelegten
Jahren erwiesen haben, mei-
nen Innigsten Dank abzu-
staten, und Ihnen in diesem
neuen Jahre alles das wün-
schen zu dürfen was nur
immer auf Ihr zeitliche Glü-
seligkeit Einfluß haben mag.
Welche Wünsche können freu-
licher und aufrichtiger sein.
Als die eines Sohnes an sei-
ne geliebten Verehrungs-
würdigen Eltern, welcher
nie aufhören wird, durch
Ehrfurchtsvolle Liebe und
Dankbarkeit zeitleben
zu sein. Ihr
gehorsamer Sohn

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV 173/64

An eine Geliebte

Was könte ich derjenigen, die
ich so innig liebe, zu diesem Jahr-
es wechsel wohl wünschen, das
mich nicht selbst betrefe und
doch ist es mein herlichster
Wunsch, daß sie so glüklich
sein möchten, als man es nur
immer werden kan. Alle meine
Wünsche beziehen und vereini-
gen sich nur auf die Geliebte
meines Herzens; Ich denke stets
an Sie Unaufhörlich schwebt
mir Ihr Bild vor Augen,
was Ich dabei für sie empfinde
vermag ich mit Worten nicht
zu schildern. Bleiben Sie
mir in diesem Jahre